

groß mit guten Produktionsleistungen und erfüllten Plänen fährt.

Frage: *Worauf kommt es in der politisch-ideologischen Arbeit unter der Landjugend besonders an?*

Antwort: Die Jugend drängt mit Elan und Optimismus nach vorn. Ihren Tatendrang gilt es in die richtigen Bahnen zu lenken. Die politisch-ideologische Arbeit unter der Jugend ist vor allem darauf gerichtet, ihren Klassenstandpunkt zu festigen, sie zu vorbildlichem Einsatz bei der Stärkung und Verteidigung des Sozialismus zu mobilisieren und die Entwicklung der jungen Menschen zu sozialistischen Persönlichkeiten zu fördern. Im Jugendgesetz der DDR heißt es, daß es Anliegen der sozialistischen Gesellschaft ist, alle jungen Menschen zu befähigen, die entwickelte sozialistische Gesellschaft mitzugestalten und im festen Bruderbund mit der Sowjetunion an der allseitigen Integration der sozialistischen Staatengemeinschaft mitzuwirken.

Die jungen Menschen verfolgen aufmerksam die politischen Ereignisse. Unsere Genossen sind verpflichtet, ihnen die Grundfragen unserer Zeit zu erläutern. Es ist notwendig, die Erkenntnis zu vertiefen, daß der Charakter unserer Epoche durch den weltweiten Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus geprägt ist.

Täglich erleben die jungen Genossenschaftsbauern und Arbeiter die Wirkung unseres Bruderbundes mit der Sowjetunion und mit den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft. Daran anknüpfend können wir ihnen bewußtmachen, daß die Sowjetunion die Hauptkraft des revolutionären Weltprozesses ist und daß die feste Verankerung in der sozialistischen Staatengemeinschaft die Vorausset-

zung für die weitere Entwicklung der DDR ist.

Der 25. Jahrestag der DDR ist ein wichtiger Anlaß, mit der Jugend über Gesetzmäßigkeiten und Probleme bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft zu sprechen. Die Jugend wirkt aktiv daran mit und soll die Probleme, die zu lösen sind, noch besser verstehen. Eine besondere Rolle spielt dabei die Erläuterung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit der Klasse der Genossenschaftsbauern. Hierbei können wir anhand der Entwicklung eines jeden Dorfes und jeder LPG zeigen, welche Rolle der schöpferischen Anwendung des Leninschen Genossenschaftsplanes zukam und noch zukommt. Das läßt sich zeigen an der Gründung der ersten LPG, aber auch jetzt beim Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden auf dem Wege der Kooperation. Es wird der Jugend helfen, besser zu verstehen, daß der Übergang der Landwirtschaft zur industriemäßigen Produktion ein gesetzmäßiger Prozeß ist, der der Landjugend eine klare Perspektive bietet und interessante Aufgaben stellt.

Wir denken daran, Treffen mit Pionieren der Genossenschaftsbewegung und mit Initiatoren der industriemäßigen Produktion zu organisieren. Zu unserem Kreis gehört ein großer Teil des Lewitzgebietes, das unter maßgeblicher Beteiligung der FDJ aus einem unfruchtbaren Niederungsmoor in ein ertragreiches Grünlandgebiet mit großen, industriemäßig zu bewirtschaftenden Flächen umgestaltet wurde. An diesem Beispiel wollen wir die Rolle und Verantwortung der Jugend in unserer sozialistischen Gesellschaft deutlich machen. Dabei lenken wir die Jugend auf solche wichtigen Aufgaben wie die Melioration, die Meisterung der modernen Landtechnik, die Mitarbeit in der

Information

Leistungsvergleich der Melker in Lockstedt

Im Wettbewerb der Melkerkollektive der LPG Lockstedt, Kreis Klötze, wird vom ersten Tag des Jahres an der Leistungsvergleich durchgeführt. Die Grundorganisation der SED hatte in Vorbereitung des Wettbewerbs zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR darauf orientiert, die 1973 erreichte Marktproduktion von 4222 kg Milch je Kuh weiter zu erhöhen. Dabei gilt es, die Re-

serven zu erschließen, die in den ungerechtfertigten Leistungsunterschieden der Kollektive stecken.

Beim Leistungsvergleich wurde inzwischen die Schlußfolgerung gezogen, neben der erreichten Marktproduktion solche Kriterien zu vergleichen wie die Pro-Kuh-Leistung, die Einsatzleistung der Färsen, die Zwischenkalbezeit, die Futterökonomie.

Um die Schichtarbeit durchzusetzen, hat die Parteileitung vorgeschlagen, die guten Erfahrungen der Melker der LPG Klein Schwedlen im Kreis Osterburg zu studieren.

Die Grundorganisation der LPG Lockstedt nutzt den Leistungsvergleich als Methode der gegenseitigen Erziehung, die jedem Kollegen hilft, die eigene Arbeit kritisch zu werten. Die Genossen sehen es als ihre wichtigste Aufgabe im Wettbewerb an, die Kollektive im sozialistischen Sinne zu formen. (NW)